

MiMi-Gesundheitsmediatoren informieren vor Ort



Infoveranstaltung in der Gemeinschaftsunterkunft Naila mit (v. l.) Urologe Sedat Karakoc, Mediatorin Irina Köhler, Kinderarzt Dr. med. Marton Török, Bewohnern und Mediator Mustafa Alabboud.

HOF – Beim Kampf gegen die Verbreitung des Coronavirus' setzen die Gesundheitsmediatoren im Projekt MiMi verstärkt auf Informationsveranstaltungen in den Gemeinschaftsunterkünften im Hofer Land. Gemeinsam mit den Bildungskordinatorinnen der Stadt und des Landkreises Hof informieren speziell geschulte und gut integrierte Zugewanderte ihre Landsleute in den jeweiligen Muttersprachen. Sie klären auf zur Impfstrategie der Bundesregierung und beantworten Fragen zum Testen, zu Impfterminen und Hygieneregeln.

Der Kinderarzt Dr. med. Marton Török, der auch im Impfzentrum tätig ist, und der Urologe Sedat Karakoc (Foto) – beide selbst zugewandert – unterstützen die Infokampagne mit großem Engagement.

Im interkulturellen Gesundheitsprojekt „Mit Migranten für Migranten“ sind

geschulte Zugewanderte Ansprechpartner für ihre Landsleute in Gesundheitsfragen. In Bayern ist die VHS Hofer Land im Rahmen der bayerischen Landesinitiative „Gesund.Leben.Bayern.“ einer der 15 Projektpartner.

Nähere Informationen: MiMi-Standortkordinatorin an der VHS, Irina Köhler, Tel.: 09281 7145-31

Das Gesundheitsprojekt „Mit Migranten für Migranten (MiMi) – Interkulturelle Gesundheit in Bayern“ wird durch das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege und die MSD SHARP & DOHME GMBH gefördert. Das Ethno-Medizinische Zentrum e. V. führt das Projekt in Kooperation mit zahlreichen Projektpartnern landesweit durch. Im Rahmen der bayerischen Gesundheitsinitiative „Gesund.Leben.Bayern.“

